**Anforderungen**

Aus der im Konzept durchgeführten Aufgabenmodellierung und Stakeholder-Analyse ergeben sich gewisse Anforderungen, die das System zu erfüllen hat. Diese Anforderungen dienen der ebenfalls im Konzept bestimmten Ziele. Zunächst wird ein Nutzungskontext festgelegt und daraufhin werden die Anforderungen in die Kategorien funktionale, qualitative und organisatorische Anforderungen eingeteilt.   
  
**Nutzungskontext**

Der Nutzungskontext basiert auf der Stakeholder-Analyse.  
  
**Stationsleitung**

Die Stationsleitung hat viele verschiedene Aufgaben zu erfüllen. Ein großer Aufgabenbereich ist die Personalverwaltung. Die Stationsleitung erstellt die Dienstpläne für alle Krankenpfleger der jeweiligen Station, kümmert sich bei Personalausfall um Ersatz und kümmert sich um sonstige Angelegenheiten, beispielsweise einen Schichttausch unter Kollegen. In diesem Bereich hat diese einen Berührungspunkt mit dem System.

**Krankenpfleger**

Krankenpfleger sind mit einer der wichtigsten Ressourcen eines Krankenhauses. Diese kümmern sich in erster Linie um Medizinische und sonstige Belange der Patienten. Berührungspunkt mit der Software bietet das Einsehen des eigenen Dienstplans, das melden von Abwesenheit und das Tauschen von Schichten mit Kollegen.

Die übrigen Stakeholder, welche bei der Stakeholder-Analyse ermittelt wurden, haben keine direkten Berührungspunkte mit dem System Sister-Shift. Demnach werden diese im Nutzungskontext nicht berücksichtigt.

**Anforderungsanalyse**

Folgend werden die Anforderungen an das System beschrieben und in die jeweiligen Kategorien aufgeteilt. Die funktionalen Anforderungen sind dabei die Anforderungen, die das System erfüllen muss. Qualitative Anforderungen beschreiben die Eigenschaften des Systems. Die organisatorischen Anforderungen bezeichnen die Anforderungen, die das System erfüllen muss, damit der spätere Benutzer dieses nutzen kann.  
  
  
**Funktionale Anforderungen**

[FA01] Das System muss Gesundheits- und Krankenpflegern die Möglichkeit bieten Ihren aktuellen Dienstplan einzusehen

[FA02] Das System muss bei der automatischen Erstellung der Dienstpläne alle gesetzlichen und Krankenhaus spezifischen Gesetze und Regelungen beachten und einhalten

[FA03] Das System sollte den Gesundheits- und Krankenpflegern die Möglichkeit bieten persönliche Wünsche zur Einsatzplanung vor der Dienstplanerstellung an dieses mitzuteilen

[FA04] Das System muss fähig sein, einen umfassenden Dienstplan für jeden Tag und mit Berücksichtigung jeglicher Schicht, und (soweit wie möglich) der individuellen Wünsche der Mitarbeiter automatisch zu generieren

[FA05] Das System muss den Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, eine Abwesenheit zu hinterlegen

[FA06] Sobald eine Abwesenheitsmeldung vorliegt, muss das System fähig sein, automatisch einen Ersatz zu organisieren und einzuteilen

[FA07] Ist ein Ersatz für einen Personalausfall gefunden und eingeteilt, so muss das System die Dienstpläne der betroffenen Mitarbeiter automatisch anpassen, und die betreffenden Personen + die Stationsleitung über die Änderungen benachrichtigen

[FA08] Falls kein Mitarbeiter aus dem eigenen Krankenhaus als Ersatz bei Personalausfall einspringen kann, soll das System bei externen Firmen Personal für den betroffenen Zeitraum anfragen

[FA09] Das System muss den Gesundheits- und Krankenpflegern nachdem ein Dienstplan generiert wurde die Möglichkeit bieten, untereinander mit Hilfe des Systems Schichten zu tauschen

[FA10] Falls ein Schichten-Tausch angestrebt wird, darf das System nur Tausche zulassen, welche die gesetzlichen und Krankenhaus spezifischen Gesetze und Vorgaben nach dem Vollziehen dieser, immer noch erfüllen

[FA11] Das System muss der Stationsleitung die Möglichkeit bieten, Aspekte und Kenngrößen zu dem zu erstellenden Dienstplan festzulegen

**Qualitative Anforderungen**

[QA01] Das System muss dem Nutzer den Dienstplan und sonstige Informationen schnell und verständlich bereitstellen. Es muss leicht verständlich und gut bedienbar sein, damit auch ältere Gesundheits- und Krankenpfleger schnell den Gebrauch dieses lernen

[QA02] Das System eine hohe Systemstabilität aufweisen. Es soll also sehr wartungsfreundlich sein

[QA03] Das System soll zuverlässig sein. Die Dienste sollen immer zur Verfügung stehen

**Organisatorische Anforderungen**

[OA01] Das System soll über verschiedene Endgeräte genutzt werden können. Dies beinhaltet sowohl den Desktop vom Computer am Arbeitsplatz, als auch diverse mobile Endgeräte

[OA02] Das System muss jeden Mitarbeiter auffordern eine valide Kontaktmöglichkeit zu hinterlegen

[OA03] Die Daten der einzelnen Mitarbeiter und deren Dienstplänen müssen so geschützt sein, dass nicht gegen die Datenschutzverordnung verstoßen wird

[OA04] Die Einführung des Systems sollte so kostengünstig wie möglich sein

**Priorisierung der ermittelten Anforderungen**

Die ermittelten Anforderungen sind in Bezug auf die Zielerreichung unterschiedlich zu gewichten. Folgend ist eine Tabelle mit einer Priorisierung der Anforderungen zu sehen. Die Priorisierung umfasst die Zahlen 1-5, wobei 5 die höchste Priorität darstellt.

**Anforderung**  **Priorität**

|  |  |
| --- | --- |
| [FA01] Das System muss Gesundheits- und Krankenpflegern die Möglichkeit bieten Ihren aktuellen Dienstplan einzusehen | 5 |
| [FA02] Das System muss bei der automatischen Erstellung der Dienstpläne alle gesetzlichen und Krankenhaus spezifischen Gesetze und Regelungen beachten und einhalten | 5 |
| [FA03] Das System sollte den Gesundheits- und Krankenpflegern die Möglichkeit bieten persönliche Wünsche zur Einsatzplanung vor der Dienstplanerstellung an dieses mitzuteilen | 3 |
| [FA04] Das System muss fähig sein, einen umfassenden Dienstplan für jeden Tag und mit Berücksichtigung jeglicher Schicht, und (soweit wie möglich) der individuellen Wünsche der Mitarbeiter automatisch zu generieren | 5 |
| [FA05] Das System muss den Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, eine Abwesenheit zu hinterlegen | 5 |
| [FA06] Sobald eine Abwesenheitsmeldung vorliegt, muss das System fähig sein, automatisch einen Ersatz zu organisieren und einzuteilen | 5 |
| [FA07] Ist ein Ersatz für einen Personalausfall gefunden und eingeteilt, so muss das System die Dienstpläne der betroffenen Mitarbeiter automatisch anpassen, und die betreffenden Personen + die Stationsleitung über die Änderungen benachrichtigen | 4 |
| [FA08] Falls kein Mitarbeiter aus dem eigenen Krankenhaus als Ersatz bei Personalausfall einspringen kann, soll das System bei externen Firmen Personal für den betroffenen Zeitraum anfragen | 4 |
| [FA09] Das System muss den Gesundheits- und Krankenpflegern nachdem ein Dienstplan generiert wurde die Möglichkeit bieten, untereinander mit Hilfe des Systems Schichten zu tauschen | 3 |
| [FA10] Falls ein Schichten-Tausch angestrebt wird, darf das System nur Tausche zulassen, welche die gesetzlichen und Krankenhaus spezifischen Gesetze und Vorgaben nach dem Vollziehen dieser, immer noch erfüllen | 5 |
| [FA11] Das System muss der Stationsleitung die Möglichkeit bieten, Aspekte und Kenngrößen zu dem zu erstellenden Dienstplan festzulegen | 5 |
| [QA01] Das System muss dem Nutzer den Dienstplan und sonstige Informationen schnell und verständlich bereitstellen. Es muss leicht verständlich und gut bedienbar sein, damit auch ältere Gesundheits- und Krankenpfleger schnell den Gebrauch dieses lernen | 4 |
| [QA02] Das System eine hohe Systemstabilität aufweisen. Es soll also sehr wartungsfreundlich sein | 2 |
| [QA03] Das System soll zuverlässig sein. Die Dienste sollen immer zur Verfügung stehen | 3 |
| [OA01] Das System soll über verschiedene Endgeräte genutzt werden können. Dies beinhaltet sowohl den Desktop vom Computer am Arbeitsplatz, als auch diverse mobile Endgeräte | 1 |
| [OA02] Das System muss jeden Mitarbeiter auffordern eine valide Kontaktmöglichkeit zu hinterlegen | 5 |
| [OA03] Die Daten der einzelnen Mitarbeiter und deren Dienstplänen müssen so geschützt sein, dass nicht gegen die Datenschutzverordnung verstoßen wird | 4 |
| [OA04] Die Einführung des Systems sollte so kostengünstig wie möglich sein | 2 |

**Fazit**

Die Priorisierung zeigt, dass der Schwerpunkt der wichtigen Anforderungen auf den funktionalen Anforderungen liegt. Die Benutzer des Systems sollen im Stande sein, die Hauptfunktionalitäten von Sister-Shift zu nutzen. Diese unterstützen vor allem die Stationsleitung bei der Personalplanung, erleichtern aber auch die Kommunikation zwischen Krankenpfleger und Stationsleitung. Zusätzlich werden auch die Krankenpfleger durch weniger Zeit- und Kommunikationsaufwand entlastet.